

2. „sportinfra“ des Landessportbundes Hessen – Hausmesse und Fachtagung in Frankfurt

Sportstättenbau: Kosten sparen durch ökologisches Handeln

Hohe Energie- und Betriebskosten belasten auch die Kassen der hessischen Sportvereine. Immer mehr von ihnen müssen sich mit diesem ökonomischen Problem auseinandersetzen, zumal ein Ende der Kostenspirale nicht in Sicht ist. Umso wichtiger ist deshalb für Vereine und Sportstättenbetreiber, die eigenen Einsparpotentiale zu erkennen und entsprechend zu handeln.

Kosteneinsparung durch Nutzung von Biomasse und Solarenergie in Sportanlagen sowie deren Förderung und Finanzierung sind deshalb Schwerpunktthemen einer Fachtagung, die der Landessportbund Hessen e.V. (lsb h) am 23. und 24. Oktober als 2. „sportinfra“ in seiner Sportschule im Frankfurter Stadtwald veranstaltet.

Verbunden ist die Fachtagung mit einer kostenfreien Ausstellung von über 30 Firmen. Die Themen werden in zahlreichen Foren ausführlich beleuchtet. Die Fachtagung wendet sich an interessierte Sportvereine, Kommunen und Fachplaner. Svea Rojahn, Vizepräsidentin des Landessportbundes Hessen, hofft auf eine ähnlich gute Resonanz wie bei der ersten „sportinfra“ vor zwei Jahren in Wiesbaden. „Die Veranstaltungsforen sollen möglichst viele Betroffene ansprechen. Deshalb bieten wir separate Foren für Fußball- und Turnvereine sowie für Tennis- und Reitvereine an“, so Rojahn. Für die Vertreter von Kommunalverwaltungen und Betreiber sind Foren zum Erhalt von Schwimmbädern sowie zur Finanzierung und Förderung von Sportanlagen geplant.

Ein Bild über die neuesten Trends und Produkte in Sachen zukunftsorientiertem Sportstättenbau können sich die Vertreter von Sportvereinen und Kommunen in der Fachausstellung verschaffen. Dabei stehen ihnen die Kooperationspartner aus dem Kooperationsverbund „Zukunftsorientierter Sportstättenbau, Kooperation: Sport – Wirtschaft – Wissenschaft“ als Ansprechpartner zur Beantwortung von Fachfragen zur Verfügung.

In einem so genannten Beratungsforum werden darüber hinaus detaillierte Fragen rund um das Thema Sportstättenbau beantwortet. Dabei haben Hessens Sportvereine die Gelegenheit, bereits im Vorfeld Fragen zu stellen. Dazu hat der

Landessportbund Hessen im Internet entsprechende Fragebögen eingestellt. Sie können ab sofort unter www.landessportbund-hessen.de/bereiche/sportinfrastruktur/veranstaltungen und unter www.sportstaetten.info in der Rubrik Veranstaltungen abgerufen werden. Mitveranstalter der „2. sportinfra“ sind der DOSB, die Deutsche Reiterliche Vereinigung, der Hessische Fußball-, Turn-, Tennis-, und Schwimmverband sowie der Reit- und Fahrverband, der DLRG-Landesverband Hessen, die Ingenieurkammer sowie die Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen, das Zimmerhandwerk Hessen, der Holzabsatzfonds, der Informationsdienst Holz, das Kompetenzzentrum HessenRohstoffe e.V. (HeRo), Hessenforst, die Hessische Landesregierung, die Kommunalen Spitzenverbände und der Bund deutscher Landschaftsarchitekten. Auskunft und Anmeldeunterlagen erhalten Interessierte beim Landessportbund Hessen, Geschäftsbereich Sportinfrastruktur, Frank Grübl, 069 / 6789 266, umwelt@lsbh.de oder bei Michael Willig, Tel. 069 / 6789 416, mwillig@lsbh.de